



## Ergebnisprotokoll – 2. Mitgliederversammlung am 21.04.2023

Ort: Landratsamt Heppenheim, Sitzungssaal Bergstraße,  
Graben 15  
Beginn: 10:00 Uhr Ende: 12:15 Uhr  
Leitung der Sitzung: Susanne Hagen  
Protokollführung: Susanne Hagen

Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste

Verteiler:

Alle Mitglieder, Herr Landrat Engelhardt, Herr Bach, Frau Löchelt

TOP	Besprechungspunkte	Bearbeitung
1.	<b><u>Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung</u></b> Susanne Hagen begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Mitgliederversammlung. Die Tagesordnung wird kurz vorgestellt und liegt zudem als Tischvorlage aus.	
2. + 3.	<b><u>Impulsreferat der Verbraucherzentrale Hessen</u></b> Die Projektleiterin und Juristin Frau Nicole Hensel von der Verbraucherzentrale Hessen stellt das Projekt „Hessen bekämpft Armut“, vor sowie die Beratungsarbeit zur Thematik von Energieschulden und Energiesperren. Die Anwesenden werden dabei als Multiplikatoren angesprochen. Frau Hensel betont, wie wichtig es ist, von Energieschulden und Armut betroffenen Menschen zu ermutigen, die Beratungsstelle der Verbraucherzentrale in Anspruch zu nehmen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Grundlegend wichtig seien hierbei die Offenlegung der Energiepreisproblematik, das Zugehen auf die Energieversorger und das offensive Angehen der Problematik. Keine Option seien Verdrängung (z.B. Briefe nicht mehr öffnen und auf Mahnungen, etc. nicht zu reagieren). Energiesperren sollen unbedingt abgewendet werden und sind ausdrücklich in niemandes Interesse. Das Referat wird sehr interessiert aufgenommen und zahlreiche Rückfragen gestellt. Der KSB wird in Kontakt bleiben mit der Verbraucherzentrale und ggfls. weitere gemeinsame und konzertierte Infoveranstaltungen planen.	

4.	<p><b><u>Rückblick auf die Arbeit und Projekte des KSB 22/23</u></b></p> <p>Susanne Hagen gibt eine kurze Rückschau auf die Arbeit des KSB in 22/23. Es wurden 12 monatliche Vorstandssitzungen und mit dem heutigen Datum 2 Mitgliederversammlungen, sowie 2 Austauschtreffen mit den kommunalen Seniorenbeiräten durchgeführt. Daneben hat sich der Vorstand des KSB zu einem halbtägigen Coaching getroffen, um die Projektarbeit der Di@-Lotsen zu strukturieren und reflektieren. Es wurde die Aufnahme des neuen AKs <b>Digital im Alter</b> für notwendig befunden und auf Antrag des KSB durch Landrat Engelhardt bewilligt. Der AK wird zukünftig von dem Vorstandsmitglied Helmut Schmitt geleitet. Zur Seite stehen ihm insbesondere Monika Lübker, als freie ehrenamtliche Mitakteurin und Adolf Frei, als langjähriger Regionalvertreter des KSB.</p> <p>Susanne Hagen hebt hervor, wie zeitaufwendig die ehrenamtliche Arbeit im KSB und wie groß das Engagement aller Beteiligten ist. Insbesondere haben die Leiter:innen der AK einen hohen Arbeitsaufwand, wenn sie neben der Vorstandsarbeit die erforderlichen Sitzungen ihrer jeweiligen Arbeitskreise leiten.</p> <p>Im Berichtszeitraum gab es bereits erfolgreiche Zusammenwirkung mit wichtigen Netzwerkpartnern, wie der Abteilung Gesundheit und Prävention des Kreises Bergstraße und dem kommunalen Seniorenbeirat in Lampertheim. So wurde u.a. am 3.2.23 unter Federführung der Abtl. Gesundheit und Prävention die Vortragsveranstaltung zum Safer Internet Day in Lampertheim gemeinsam geplant und erfolgreich durchgeführt.</p>	
5.	<p><b><u>Berichte der Regionalvertreter:innen Ried, Bergstraße, Odenwald</u></b></p> <p>Die Regionalvertreterin Gerlinde Hellmuth (Ried) berichtet kurz über ihre Arbeit vor Ort.</p> <p>Der Kurzbericht des entschuldigten Regionalvertreters Adolf Frei (hessisches Neckartal und Odenwald) wird von Susanne Hagen verlesen. Herr Frei hatte insbesondere das an den Start gegangene Projekt der Di@-Lotsen mit dem ersten Stützpunkt in Birkenau und der Zusammenarbeit mit der Langenbergschule maßgeblich befördert.</p> <p>Regionalvertreter Richard Schader (Bergstraße) plant weiterhin die Bürgermeister an der Bergstraße gemeinsam mit Susanne Hagen über die Arbeit des KSB zu informieren.</p>	
6.	<p><b><u>AK Seniorenfreundliche Betriebe</u></b></p> <p>Ingrid Neuendorf berichtet über die Arbeit des AKs, der frische Fahrt aufgenommen und Zuwachs an Mitwirkenden zu verzeichnen hat. (siehe Anhang).</p>	
7.	<p><b><u>AK Seniorenfreundlicher Kreis Bergstraße</u></b></p> <p>Annemarie Russ berichtet über die Entwicklung des AKs, die erfreulichen Zuwächse an Mitstreiter:innen sowie Mitfinanzierung der Neuauflage der stark nachgefragten Broschüren durch bisherige und neue Spender. Die bisherigen Ausflugsziele konnten um 15 weitere attraktive Ziele ergänzt werden ( siehe Anhang ).</p>	

8.	<p><b><u>AK Digital im Alter – Di@-Lotsen</u></b>          Helmut Schmitt stellt die Entwicklung des neuen Projekts der Di@-Lotsen am Stützpunkt in Birkenau vor. Das Projekt ist erfolgreich gestartet, Auftaktveranstaltung und Besuch des Staatssekretärs Dr. Manuel Lösel wurden in der Presse ausführlich gewürdigt. Zahlreiche Senior:innen haben das Angebot mit unterschiedlichen Fragestellungen und Anliegen bereits wahrgenommen. Das Zusammenwirken von Schüler:innen und Lehrer:innen der Langenbergschule und der Di@-Lotsen verläuft für alle Beteiligten positiv und bereichernd. Helmut Schmitt erläutert in einer Power Point Präsentation Struktur Organigramm und Konzeption des Projektes (Diese kann bei der KSB-Geschäftsstelle angefordert werden.).</p>	
9.	<p><b><u>Der Kreis Bergstraße und die Welt</u></b>          Joachim Uhde berichtet kurz zur Arbeit der Landesseniorenvertretung Hessen. Derzeit steht die Vorbereitung des Hessentages für den Juni in Pfungstadt im Vordergrund. Joachim Uhde stellt das Programm der LSVH Hessen vor und lädt zum Besuch am Stand ein. Besonderes Thema wird auch hier Digitalisierung im Alter sein. Es soll dazu u.a. ein humorvoll aufbereitetes Rahmen - und Unterhaltungsprogramm präsentiert werden. Die Künstlerin <b>Agathe</b> tritt auf und erörtert die Sonnen- und Schattenseiten der digitalen Zukunft.</p>	
10.	<p><b><u>Genehmigung des Protokolls der KSB-Mitgliederversammlung vom 28.10.2022</u></b>          Gegen das o.g. Protokoll bestehen keine Einwände, es ist genehmigt.</p>	
11.	<p><b><u>Benennung von Frau Gabriele Rauxloh als stellv. Mitglied</u></b>          Gabriele Rauxloh aus Neckarsteinnach ist zum stellvertretenden Mitglied des KSB benannt worden und stellt sich in der Mitgliederversammlung vor. Frau Rauxloh tritt an die Stelle von Thomas Roth, der seine Mitwirkung im KSB leider aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste. Es wird Herrn Roth für seine Mitarbeit herzlich gedankt und Frau Rauxloh willkommen geheißen.</p>	
12.	<p><b><u>Geplante Vorhaben und Projekte im Jahr 2023</u></b>          Für 2023 stehen die Weiterführung, bzw. die Umsetzung der bestehenden Arbeitskreise an. Es wird dazu weiterhin um Interessierte und freiwillig Mitwirkende für alle Arbeitskreise geworben. Für die Woche vom 12. bis 17. Juni 2023 ist unter der Federführung von PauLa und unter Mitwirkung des KSB die Präsentation der Wanderausstellung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: <b>Was heißt schon alt?</b> in Lorsch festgelegt. Die Pressekonferenz und anschließende Vernissage finden am Montag, den 12.6. im Foyer des Paul-Schnitzer-Saals statt. Am Abend des 17. Junis um 19:00 Uhr tritt das Theaterduo: <b>Die Tabutanten</b> auf, das sich dem Thema: <b>Älter werden</b> auf heitere und provokante Art nähert. Weitere flankierende Events zum Thema sollen zudem an verschiedenen Orten im Kreis Bergstraße stattfinden.</p>	
13.	<p><b><u>Offizielle Beendigung</u></b> der Mitgliederversammlung und Verabschiedung. Die Vorstandsmitglieder des erweiterten Gremiums</p>	

	<p>stehen interessierten Teilnehmer:innen für Nachfragen, Anliegen und Austausch zur Verfügung.</p> <p>Die Karten zur Mitmachaktion und Frage, was sich TN an der MGV für Senior:innen aus ihrem Umfeld, ihrer Kommune wünschen, werden eingesammelt. Sie sollen in der nächsten Vorstandssitzung am 09.5.23 gesichtet und ausgewertet werden.</p>	
--	--	--

Bensheim, 09.05.2023

Für das Protokoll: Susanne Hagen

## **Bericht über den Arbeitskreis „Seniorenfreundliche Betriebe“ für die Mitgliederversammlung am 21. April 2023**

**Ich leite den Arbeitskreis „Seniorenfreundliche Betriebe“ im Kreis Bergstraße seit mehreren Jahren.** Diese Aktion wird im Kreis Bergstraße seit ca. 15 Jahren betrieben und kommt landesweit nicht so oft vor.

Es geht dabei um die seniorenfreundliche Ausstattung von Einzelhandelsgeschäften, Apotheken, Banken, Restaurants, Cafés und Gaststätten sowie anderen Einrichtungen.

**Wer die Kriterien erfüllt, wird mit dem Zertifikat „Seniorenfreundlicher Betrieb“ ausgezeichnet und erhält dazu eine Plakette.**

Dazu gehört besonders barrierefreies Einkaufen, außerdem, dass die SeniorInnen bei ihrem häufigen Gang zu den Ärzten, zu den Apotheken oder beim Besuch eines Restaurants mit ihren Kindern/Enkeln oder Freunden besser zurechtkommen. Das Gleiche gilt für ihre Besuche bei Veranstaltungen zum Beispiel in Bürgerhäusern und bei Konzerten.

**Es geht unter anderem darum, dass unsere älter gewordenen Mitmenschen nicht sozial abgehängt werden, sondern nach ihren gesundheitlichen und technischen Möglichkeiten noch eine gute Teilhabe am gesellschaftlichen Leben haben können.**

**Zu den Kriterien „Seniorenfreundliche Betriebe“:** ebenerdiger Zugang zum Betrieb (höchstens 1 Stufe), ebenerdiger Zugang zur Toilette im Betrieb, Sitzgelegenheit, Angebot von Wasser, gute Beratung für ältere Menschen.

### **Wie funktioniert das?**

Die Betriebe können sich mit dem Bewerbungsbogen bei der KSB-Geschäftsstelle im Landratsamt bewerben. Ein Mitglied des Arbeitskreises besucht diesen Betrieb und füllt die Checkliste aus. Dann wird in der nächsten Arbeitskreissitzung geprüft, ob die Voraussetzungen zur Zertifizierung vorliegen und – wenn ja – der Druck des Zertifikates in Auftrag gegeben. **Die zertifizierten Betriebe sind in dem jeweiligen Ort im Flyer erfasst, der praktisch alle Kommunen des Kreises Bergstraße beinhaltet. Dieser Flyer wird regelmäßig überprüft – das ist eine der aktuellen Tätigkeiten meines Arbeitskreises – und sodann neu gedruckt.**

Zum Abschluss wird noch betont, dass Geschäfte, Betriebe, Praxen, Bürgerhäuser usw., die **seniorenfreundlich** sind, auch **familienfreundlich** sind (zum Beispiel für junge Mütter mit ihren Kinderwagen).

Ingrid Neuendorf  
*Leiterin des Arbeitskreises  
„Seniorenfreundliche Betriebe“*

## **Bericht des Arbeitskreises Seniorenfreundlicher Kreis Bergstraße zur Mitgliederversammlung am 21.04.2023**

Bei der letzten Mitgliederversammlung am 28.10.2023 habe ich über unseren Arbeitskreis „Seniorenfreundlicher Kreis Bergstraße“ ausführlich berichtet. Wir konnten auch zwei neue Mitstreiter:innen für unseren Arbeitskreis gewinnen. 15 neue Ausflugsziele wurden bearbeitet und Korrektur gelesen. Diese Ausflüge werden nächsten Monat auf die Homepage des Kreis-Senioren-Beirates gestellt. Von der vorhandenen Broschüre „Ausflugsziele“ gibt es nur noch einen geringen Bestand, diese müsste neu gedruckt werden. Der Arbeitskreis hat daraufhin beschlossen, die 15 neuen Ausflugsziele mit den 30 vorhandenen Zielen zusammen drucken zu lassen. Es gibt also eine neue Broschüre mit 45 Ausflugszielen, diese wird bis Mitte des Jahres gedruckt und dann in den Gemeinden und Städten des Kreises Bergstraße ausgelegt. Sie erhalten Sie dann auch in der Geschäftsstelle des Kreis-Senioren-Beirates. Natürlich wird sie auch auf die Homepage des Kreis-Senioren-Beirats gestellt.

„Das Ausflugsziel des Monats“ wird auch weiterhin auf der Homepage des Kreis-Senioren-Beirates zu finden sein, schauen Sie auch da mal rein.

Von der INFO-Broschüre gibt es fast keine Exemplare mehr, auch da sind die Mitglieder des Arbeitskreises dabei die Kontaktdaten zu überprüfen und neu auszuwerten, damit auch diese Broschüre neu gedruckt werden kann. Ich möchte mich auch ganz herzlich bei den Mitgliedern des Arbeitskreises für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Annemarie Russ

Vorsitzende des Arbeitskreises

„Seniorenfreundlicher Kreis Bergstraße“